

### 3.4 Renditevergleich: Kursindex vs. Indexpolice

Aufgrund der Renditeobergrenze, der Aufsummierung der Monatsrenditen und des Nullsetzens negativer Jahresrenditen unterscheidet sich die tatsächliche jährliche Indexrendite<sup>35</sup> des EURO STOXX 50 (Kursindex) von der maßgeblichen Rendite p. a. von Indexpolicen. Für den Indexstichtag 1. Januar ist der Verlauf der jeweiligen Renditen bei einem angenommenen Cap von 3,8 Prozent in Abbildung 8<sup>36</sup> grafisch dargestellt.

In den Jahren, in denen der EURO STOXX 50 negative Renditen erwirtschaftet hat, ist die maßgebliche Rendite von indexgebundenen Rentenversicherungen hingegen immer null. Aufgrund der Deckelung der monatlichen Renditen durch den Cap liegt die maßgebliche Rendite von Indexpolicen in den übrigen Jahren fast immer unterhalb des Kursertrages des EURO STOXX 50.

---

<sup>35</sup> Berechnet sich aus der Differenz der Kurse zu Beginn und zum Ende des Betrachtungszeitraums.

<sup>36</sup> Quelle: Eigene Berechnungen.

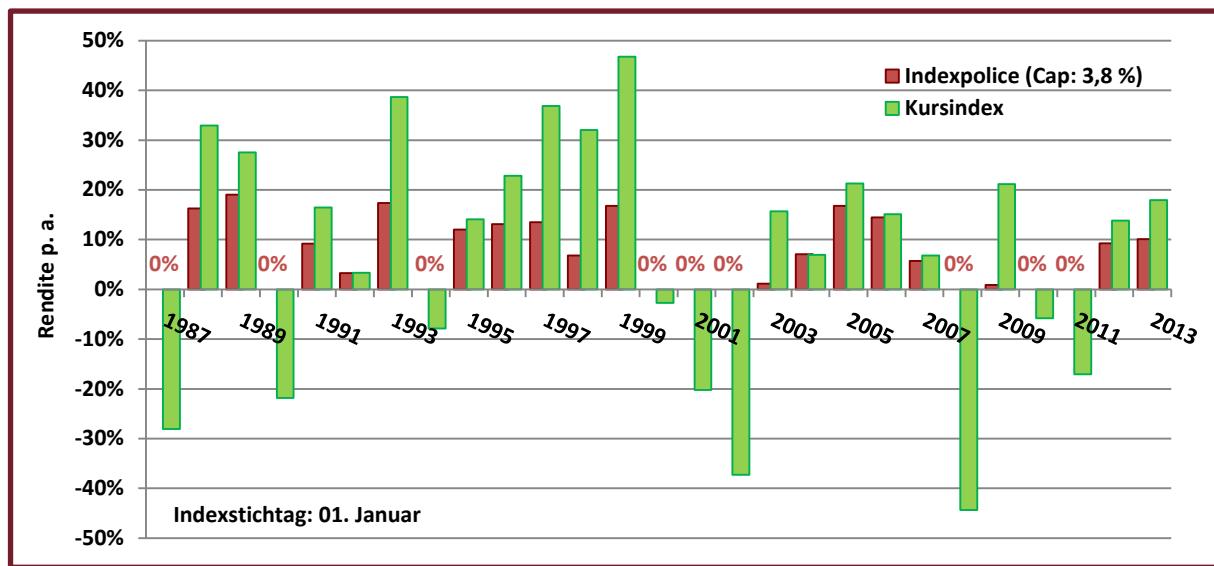


Abbildung 8: Renditevergleich: EURO STOXX 50 (Kursindex) vs. Indexpolice

Berechnet man die durchschnittliche maßgebliche Rendite je Jahr<sup>37</sup>, die sich über den gesamten Betrachtungszeitraum (1987 bis 2013)<sup>38</sup> ergeben hätte, zeigt sich, dass der Gewinn der Indexpolice (ca. 6,93 Prozent) deutlich über dem Ertrag des EURO STOXX 50 (ca. 4,69 Prozent) gelegen hätte.

Abbildung 9<sup>39</sup> zeigt die Ergebnisse (geometrischer Mittelwert) für unterschiedliche Betrachtungszeiträume. Lediglich für kurze Betrachtungszeiträume (Januar 2009 – Dezember 2013) hätte der EURO STOXX 50 eine höhere durchschnittliche Rendite je Jahr (4,9 Prozent) erzielt als die indexgebundene Rentenversicherung (3,95 Prozent). Diese Erkenntnis ist bereits ab einem Cap in Höhe von 3,0 Prozent gültig (siehe Abbildung A 5 im Anhang). Für längere Untersuchungszeiträume ist die (maßgebliche) Performance von Indexpolicen zum Teil deutlich stärker. Diese Aussage gilt für alle Indexstichtage. Vergleiche hierzu Abbildung A 6 im Anhang.

## Fazit

Das Konstrukt Indexpolice mit einer Deckelung der monatlichen Renditen und der Nullsetzung der Jahresrendite bei negativer Entwicklung des EURO STOXX 50 verspricht für lange Laufzeiten – wie es bei Rentenversicherungen üblich ist – teilweise deutlich höhere Renditeaussichten als der Kursindex selbst.

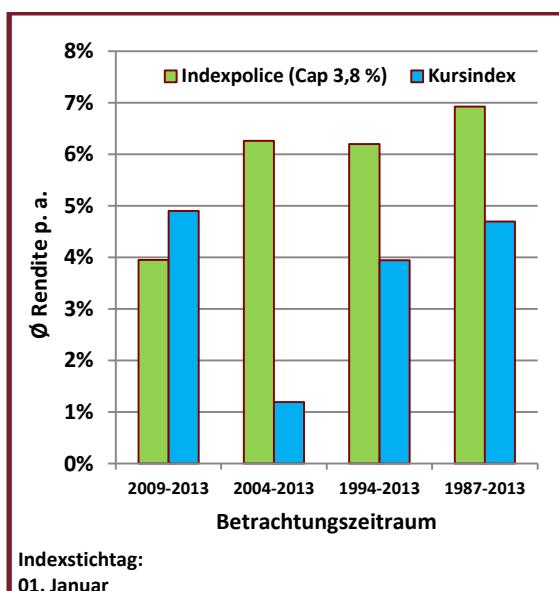


Abbildung 9: Vergleich der durchschnittlichen Renditen p. a. von Indexpolicen und Kursindex

<sup>37</sup> Geometrisches Mittel.

<sup>38</sup> Indexstichtag: 01. Januar.

<sup>39</sup> Quelle: Eigene Berechnungen.



### **3.5 Diskussion: Performanceindex anstatt Kursindex**

Ist die Kritik, den Kursindex anstatt des Performanceindex zu verwenden, tatsächlich berechtigt? Abbildung A 7 im Anhang zeigt zunächst, was für alle Indexstichtage gilt: Die Rendite p. a. des EURO STOXX 50 Performanceindex ist stets größer als die Rendite p. a. des Kursindex. Im Mittel übersteigt der Performanceindex den Kursindex um etwa 2,9 Prozentpunkte je Jahr. Was nicht bedeutet, dass der Versicherungsnehmer durchschnittliche Renditeeinbußen in dieser Höhe hat. Verantwortlich dafür ist